



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur  
am Montag, 27.04.2026 von 18:00 bis 20:06 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

## **Anwesend:**

### Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

### stellv. Vorsitzende/r

Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
------------------	---------------------------

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerda Elsen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

### Beratende Mitglieder

Herr Thomas Lammers	Präventionsrat
Herr Dr. Günter Meschede	Seniorenbeirat
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

### Verwaltung

Herr Eike Diers	Protokollführung
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

## **Abwesend:**

### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

### Beratende Mitglieder

Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
---------------------	-----------------

### Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die weiteren Gäste sowie zwei Vertreter der örtlichen Presse.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2025 wird bei fünf Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Fachbereichsleiter Wolf begrüßt alle Anwesenden und lässt Bürgermeister Stratmann und Erste Stadträtin Hamjediers entschuldigen.

Ende März habe die Landjugend Altenoythe einen Antrag zur Übernahme des Menricus-Haus eingereicht. Für eine Vorbereitung sei die Einbindung des neuen Stadtjugendpflegers erforderlich, welcher jedoch erst seit Anfang April im Amt sei. Eine Aufbereitung des Antrages werde zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur erfolgen.

Zudem gibt er einen Sachstand zum bundesweiten Ganztagsanspruch ab dem Schuljahr 2026/27. Ab dann haben alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung. In den Folgejahren wird der Anspruch auf die Klassenstufen 2 bis 4 erweitert, sodass ab dem Schuljahr 2029/30 allen Kindern der ersten bis vierten Klasse ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung zustehe. Alle Friesoyther Grundschulen seien bereits jetzt schon gut aufgestellt, denn ab dem kommenden Schuljahr werde es dort von montags bis donnerstags eine Ganztagsbetreuung geben. Eine Betreuung am Freitagnachmittag bleibe jedoch in allen Grundschulen aus.

Der Landkreis Cloppenburg als zuständiger Aufgabenträger habe vor kurzem mehrere Fallvarianten vorgeschlagen, die sich u.a. auch auf den Freitagnachmittag beziehen, und eine Abfrage zur aktuellen Planung durchgeführt. Die Verwaltung habe in diesem Rahmen mitgeteilt, jene Variante in Anspruch nehmen zu wollen, die die Erfüllung des Rechtsanspruchs durch Erweiterung des Personals in der Schule (freie Träger, Kindertagespflege) oder durch ein Angebot eines freien Trägers außerhalb der Schule (zentrales Angebot) erfüllen würde. Hervorzuheben sei, dass die Organisation hierbei durch den Landkreis Cloppenburg erfolge. Derzeit sei die Planung des Landkreises abzuwarten.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 7 Mitteilungen**

**TOP 7.1 Verpflichtung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur  
Vorlage: MV/077/2026**

Fachbereichsleiter Wolf begrüßt das beratende Mitglied Thomas Lammers vom Präventionsrat. Er informiert, dass eine Pflichtenbelehrung ausschließlich durch Bürgermeister Stratmann oder durch Erste Stadträtin Hamjediers erfolgen könne. Diese werde außerhalb der Sitzung nachgeholt. Abschließend bedankt sich Fachbereichsleiter Wolf bei Herrn Lammers für die Bereitschaft, sich in den städtischen Gremien ehrenamtlich zu engagieren.

**TOP 7.2 Anmeldungen Kindertagesstätten 2026/2027  
Vorlage: MV/078/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Ratsfrau Elsen-Dieckmann erkundigt sich nach dem Waldkindergarten.

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass es hier Probleme bei der Umsetzung gäbe. Der Landkreis Cloppenburg sei der Auffassung, dass für den Bereich des Waldkindergartens ein Bebauungsplan notwendig sei, was zu erheblichen Verzögerungen führen würde. Derzeit werde geprüft, ob doch eine Umsetzung ohne Bebauungsplan möglich sei.

#### **TOP 8      Jahresbericht Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien Friesoythe 2025**

Frau Meyer-Beylage stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresbericht der Bücherei St. Marien Friesoythe vor und bedankt sich bei der Stadt Friesoythe für die finanzielle Unterstützung.

*(Anmerkung zur Niederschrift: Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.)*

Ausschussvorsitzender Schulte bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Auf Nachfrage von Ratsherr Meyer, ob auch eine Kooperation mit der Bücherei in Gehlenberg bestehe, bestätigt Frau Meyer-Beylage dies. Dies sei in der Präsentation vergessen worden.

Ratsfrau Geuter bedankt sich für den Bericht. Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Friesoythe sei „gut angelegtes Geld“.

Seniorenbeirat Dr. Meschede erkundigt sich, was unter der Arbeit in Senioreneinrichtungen zu verstehen sei und welcher Zugang für Senioren bestehe.

Frau Meyer-Beylage erklärt, dass verschiedene Spiele, Vorträge oder auch Beschäftigungen in Einrichtungen angeboten würden. Außerdem erklärt sie, dass die Mobilität von Senioren im Alter abnehme. Aus diesem Grund bestehe das Angebot eines Bestell- und Bringservices.

#### **TOP 9      Antrag des Präventionsrat Friesoythe e.V. – Finanzielle Unterstützung Vorlage: BV/079/2026**

*(Anmerkung zum Protokoll: Beirat Lammers zieht sich für diesen Tagesordnungspunkt zurück.)*

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Preuth befürwortet den Vorschlag der Verwaltung. Sie betont zudem, dass bei Bedarf eine Erhöhung des Zuschusses erfolgen könne.

Ratsfrau Geuter schließt sich ihrer Vorrednerin an. Durch diesen jährlichen Zuschuss erhalte der Präventionsrat eine Planungssicherheit.

#### **Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Der Präventionsrat Friesoythe e.V. erhält von der Stadt Friesoythe ab dem Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € jährlich. Der Verein legt im Gegenzug einen jährlichen Kassenbericht vor. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

#### **TOP 10      Antrag des Mühlenverein Friesoythe e.V. – Kofinanzierung der ZILE-Maßnahme „Neue Wassermühle“ Vorlage: BV/080/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter befürwortet das Vorhaben des Vereins, welches Unterstützung verdiene. Sie schlägt vor, die beantragten 150.000,00 € zu bewilligen. Der Landkreis Cloppenburg richte sich bei der Höhe seines Zuschusses in der Regel an der Zuschusshöhe der Stadt Friesoythe aus. Eine Kofinanzierung von 120.000,00 € seitens der Stadt Friesoythe hätte vermutlich die Folge, dass auch der Landkreis einen Zuschuss von nur 120.000,00 € bewillige. Dadurch entstehe ein Fehlbetrag von 60.000,00 €, welcher die Umsetzung des Projektes gefährden könnte.

Ratsherr Stratmann stimmt diesen Ausführungen zu.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Stadt Friesoythe gewährt dem Mühlenverein Friesoythe e.V. eine Kofinanzierung der ZILE Maßnahme „Neue Wassermühle“ in Höhe von 15 % der durch das Amt für regionale Landesentwicklung im Rahmen der ZILE-Maßnahme als zuwendungsfähig anerkannten Gesamtkosten, maximal jedoch 150.000,00 €. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2027.

**TOP 11 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe – Sanierung des Kindergartens St. Martin Thüle – Erhöhung der Kosten  
Vorlage: BV/081/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Preuth begrüßt die Sanierung des Kindergartens in Thüle. Zudem plädiere sie für einen erweiterten Beschluss, welcher die Herrichtung einer Schmutzschleuse im Eingangsbereich umfasse. Es gelange dauerhaft Sand von Außen in das Gebäude, welcher den neu verlegten Boden beschädige. Die Schmutzschleuse diene somit der Werterhaltung der Sanierung. Abschließend verweist Ratsfrau Preuth auf den Keller, welcher ebenfalls sanierungsbedürftig sei.

*(Anmerkung zur Niederschrift: Ratsfrau Preuth verteilt Fotos an die Ausschussmitglieder, welche den Eingangsbereich und den Keller zeigen.)*

Ratsfrau Geuter spricht sich für die Sanierung des Kindergartens aus. Den Wunsch nach der Herrichtung einer Schmutzschleuse halte sie für nachvollziehbar, jedoch müsse dieses Vorhaben innerhalb ihrer Fraktion vorbesprochen werden. Im Falle einer Abstimmung würde sich ihre Fraktion enthalten.

Bereichsleiter Helmers betont, dass die ursprünglich beschlossenen Sanierungsmaßnahmen notwendig gewesen seien. Bei der nun zusätzlich beantragten Schmutzschleuse sowie der Sanierung des Kellers handele es sich hingegen zwar grundsätzlich um nachvollziehbare Wünsche, nach Aussage des hiesigen Bauamtes seien diese jedoch zur Aufrechterhaltung des Betriebs derzeit nicht erforderlich.

Sodann wird über eine mögliche Erweiterung des Beschlussvorschlags diskutiert. Letztendlich kommen die Ausschussmitglieder darin überein, dass die Verwaltung zur kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses einen erweiterten Beschlussvorschlag vorlegen solle.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Stadt Friesoythe erkennt einen Sanierungsbedarf des Kindergarten St. Martin Thüle in Höhe von 82.226,00 € an.

**TOP 12 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe – Sanierung des Kindergartens St. Ludger Neuscharrel  
Vorlage: BV/082/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Eisen-Dieckmann äußert den Wunsch, den Zuschuss der Stadt Friesoythe auf 95 % zu erhöhen. Es erscheine fraglich, ob das Bischöflich Münstersche Offizialat seinen finanziellen Anteil von den geplanten 5 % auf 10 % erhöhen werde.

Ratsherr Thunert fragt, ob für die Höhe des Zuschusses auch ein neuer Kindergarten in Neuscharrel gebaut werden könne.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass ein Neubau einer Einrichtung zum Preis der Zuschusshöhe schwierig erscheine.

Ratsherr Stratmann weist auf die Gefahr hin, dass die Einrichtung geschlossen werden könne, wenn die Lücke von 5 % nicht gefüllt und die Sanierung in der Folge nicht durchgeführt würde.

Ratsfrau Geuter spricht sich dafür aus, dass erst einmal ein Zuschuss von nur 90 % beschlossen werden solle, denn auch die Kirche würde in der Verantwortung stehen. Diese solle ihrer Meinung nach zunächst einmal nachweisen, dass die Finanzierungslücke von 5 % nicht zu füllen sei.

Ratsherr Stratmann erkundigt sich nach dem weiteren Verlauf, wenn der Stadtrat einen Zuschuss von 90 % der Kosten beschließe.

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass der Pastorale Raum nach Ratsbeschluss einen Bescheid erhalten würde, welcher eine Förderung von 90 % zusagt. Selbstverständlich sei die Stadtverwaltung im Anschluss jederzeit zu Gesprächen bereit, die Initiative hierzu müsse jedoch vom Träger, mithin der Pastorale Raum, ausgehen.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Für die Sanierung des Kindergarten St. Ludger Neuscharrel gewährt die Stadt Friesoythe dem Pastoralen Raum Friesoythe einen Zuschuss in Höhe von 90 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 968.700,00 €, davon 90 % = höchstens 871.830,00 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt frühestens nach Abschluss der Maßnahme und nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2027.

**TOP 13 Laufende Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft –  
Anpassung der Modalitäten  
Vorlage: BV/083/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Stadt Friesoythe erbringt eine Kostenbeteiligung für die Gruppen der Kindertagesstätten von freien Trägern, die zum Stichtag 01.08.2022 im Stadtgebiet tätig und in der städtischen Bedarfsplanung berücksichtigt sind. Die Kostenbeteiligung erfolgt nur für Plätze, die mit Kindern mit Wohnsitz in der Stadt Friesoythe besetzt sind und im Rahmen des gemeinschaftlichen

Vergabeverfahrens an diese vergeben wurden. Weitere Voraussetzung ist eine vertragliche Regelung mit dem jeweiligen Träger.

Es werden folgende Monatssätze pro tatsächlich belegten Platz beschlossen, wobei die angegebenen Zeiten sich sowohl auf die täglichen Kernzeiten als auch auf die Randzeiten beziehen:

Ab dem 01.08.2025:

	<b>Krippe</b>	<b>Kindergarten</b>
<b>4 Stunden</b>	576,41 €	332,31 €
<b>5 Stunden</b>	722,88 €	419,70 €
<b>6 Stunden</b>	791,84 €	461,30 €
<b>7 Stunden</b>	860,43 €	502,54 €
<b>8 Stunden</b>	941,71 €	550,88 €

Ab dem 01.08.2026:

	<b>Krippe</b>	<b>Kindergarten</b>
4 Stunden	568,01 €	340,71 €
5 Stunden	711,82 €	430,54 €
6 Stunden	776,92 €	473,28 €
7 Stunden	841,64 €	515,65 €
8 Stunden	918,41 €	565,33 €

Die Monatssätze erhöhen sich um 25 %, sofern sich die Kostenbeteiligung auf eine Gruppe mit integrativem Status bezieht.

Zu Beginn jedes neuen Kindergartenjahres werden die Monatssätze mit einem Faktor fortgeschrieben, der sich zur Hälfte aus den Entwicklungen im Laufe des abgelaufenen Kindergartenjahres im Bereich des TVöD und zur Hälfte aus der Entwicklung des Verbraucherpreisindex speist.

Weiterhin erhalten die in Absatz 1 genannten Träger pro Gruppe (unabhängig von ihrer Art) eine monatliche Förderung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten (ohne Bewirtschaftungskosten) in Höhe von 800,00 €.

Zusätzliche Investitionskostenzuschüsse werden nicht gewährt.

Die Stadt Friesoythe kann verlangen, dass die sachgerechte Verwendung der Mittel vom Zuschussempfänger nachzuweisen ist.

Der Beschluss des Stadtrats vom 18.12.2024 (BV/252/2024) wird aufgehoben.

**TOP 14 Neufassung der Satzung der Stadt Friesoythe über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen**  
**Vorlage: BV/084/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Stratmann sehe eine Anpassung grundsätzlich als sinnvoll an, jedoch sei der Zeitpunkt des Inkrafttretens unglücklich gewählt. Derzeit würden zum neuen Kindergartenjahr Betreuungsverträge abgeschlossen werden, welche auf die aktuelle Satzung mit geringeren Beiträgen verweisen.

Der beim Bischöflich Münsterschen Offizialat angesiedelte Arbeitskreis habe den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Satzungen vorgegeben, so Bereichsleiter Helmers. Zudem sei jeder Träger der Einrichtungen selber für den Inhalt von Betreuungsverträgen verantwortlich. Ein Hinweis an die Eltern auf die voraussichtliche Änderung der Beiträge liege demnach in Verantwortung der Träger, die auch die Beitragsberechnung vornehmen.

Ratsfrau Geuter teilt die Meinung von Ratsherr Stratmann. Eltern sollten frühzeitig über die anfallenden Beiträge informiert werden.

Fachbereichsleiter Wolf stellt eine schnelle Information an die Eltern in Aussicht, sofern sich ein einheitliches Meinungsbild dahingehend ergeben sollte, dass die Satzung in der vorliegenden Form neugefasst werden sollte.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Satzung der Stadt Friesoythe über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesstättenplätzen (Kindertagesstättenbeitragssatzung) wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

**TOP 15    Neufassung der Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten in der Stadt Friesoythe  
Vorlage: BV/085/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Preuth bedankt sich für die Ausarbeitung. Sie schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Beschlussvorschlag in den Verwaltungsausschuss zu geben. Eine Vorbereitung in der Fraktion sei aufgrund der späten Freischaltung der Beschlussvorlage nicht möglich gewesen. Ratsfrau Geuter schließt sich dieser Ausführung an.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt die Beschlussvorlage einstimmig ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss.**

**TOP 16    Antrag der Ein Weidenkörbchen für Kinder gUG – Umwandlung einer Krippengruppe in eine Kindergartengruppe  
Vorlage: BV/086/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Stratmann schlägt vor, auch diese Beschlussvorlage ohne Beschlussvorschlag in den Verwaltungsausschuss zu geben, da auch hier aufgrund der späten Freischaltung der Beschlussvorlage keine Vorberatung in der Fraktion möglich gewesen sei.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt die Beschlussvorlage einstimmig ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss.**

**TOP 17    Antrag der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e.V. nach den RL Dorfgemeinschaft – Energetische Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Mühlenberg Gehlenberg  
Vorlage: BV/087/2026**

*(Anmerkung zum Protokoll: Ratsherr Meyer zieht sich für diesen Tagesordnungspunkt zurück.)*

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Für die energetische Sanierung am Dach des Kulturzentrums in Gehlenberg gewährt die Stadt Friesoythe der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 35 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 66.449,60 €, davon 35 % = höchstens 23.257,36 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2027.

**TOP 18 Antrag des Ortsverein Kamperfehn e.V. nach den RL Dorfgemeinschaft – Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshaus Fehnhus Kamperfehn  
Vorlage: BV/088/2026**

*(Anmerkung zur Niederschrift: Ratsherr de Buhr zieht sich für diesen Tagesordnungspunkt zurück.)*

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Für die energetische Sanierung des Fehnhus Kamperfehn gewährt die Stadt Friesoythe dem Ortsverein Kamperfehn e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 35 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 49.242,59 €, davon 35 % = höchstens 17.234,91 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2027.

**TOP 19 Antrag des Schützenverein Altenoythe e.V. nach den RL Sport – Sanierung der Toilettenanlagen und Einbau neuer Fenster und Türen  
Vorlage: BV/089/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Für die Sanierung der Toilettenanlagen und den Einbau neuer Fenster und Türen im Schießstand Altenoythe gewährt die Stadt Friesoythe dem Schützenverein Altenoythe e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 97.136,79 €, davon 25 % = höchstens 24.284,20 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2027.

**TOP 20 Antrag des TV Friesoythe e.V. nach den RL Sport – Herrichtung von zwei Padelplätzen  
Vorlage: BV/090/2026**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

**Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Für die Herrichtung von zwei Padelplätzen auf dem Trainingsplatz 7 ihres Vereinsgeländes gewährt die Stadt Friesoythe dem Tennisverein Friesoythe e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 290.717,00 €, davon 25 % = höchstens 72.679,25 € Zuwendung).

**TOP 21 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 22 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 23 Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 20:06 Uhr.

Jonas Schulte  
Ausschussvorsitzender

Matthias Wolf  
Fachbereichsleiter

Eike Diers  
Protokollant